

Löbtauer Anzeiger

Briesnitz Cotta Dölzschen Gorbitz Leutewitz Löbtau Naußlitz Omsewitz Wölfnitz

Unsere Themen

▪ Service	S. 2
▪ Gesellschaft	S. 3
▪ Freizeitipps	S. 4
▪ Schöner Leben	S. 5
▪ Sport Fitness	S. 6
▪ Mobilität Bauen	S. 7
▪ Sommerrätsel	S. 8
... und mehr!	

Liebe Leser,

vor einigen Wochen legte eine bei Bauarbeiten gefundene Weltkriegsbombe Löbtau und angrenzende Stadtteile teilweise komplett lahm. Rund 9.000 Menschen mussten zeitweise während der Entschärfung ihre Wohnungen räumen. Polizei und Rettungskräfte sorgten gemeinsam mit der Stadt für einen möglichst reibungslosen Ablauf der Evakuierungsaktion.

Die Bombe, über 70 Jahre in der Erde, rückte die Zerstörungskraft eines Krieges, der von Deutschland seinen Ausgang nahm, in das aktuelle Bewusstsein.

Wenn man bisweilen hört, Deutschland solle endlich mehr militärische Verantwortung in der Welt übernehmen, dann zeigte der Bombenfund, dass der letzte Krieg noch immer seine zerstörerischen Spuren hinterlassen hat.

Ihr Steffen Dietrich

Der nächste „Löbtauer Anzeiger“ erscheint am **11.07.2018**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **02.07.2018**.

ANZEIGE

Freibad Cotta

Lassen Sie sich auch dieses Jahr wieder von unserer schönen Badelandschaft verführen. Ob Schwimmen, Springen vom Sprungturm, Wasserrutsche, Spielplatz, Volleyball oder einfach nur auf der grünen Wiese entspannen – für Jeden ist etwas dabei. Und wenn Sie der Appetit packt, werden Sie an unserem Imbiss der Gaststätte „Alt Dresden“ rundum versorgt. Herzhaft oder süß, warm oder kalt... auch hier gibt es ein reichhaltiges Angebot für alle Hungrigen. Kommen Sie uns besuchen und genießen Sie den Sommer in individuellem Flair! Wir freuen uns auf Sie! Extratermin vorab: Das Gartenfest beim „Alt Dresden“ findet am 20. und 21. Juli statt.



400 NEUE KINDERBÜCHER füllen in der 75. Grundschule mehrere Regale. Katrin Forner, Projektleiterin der Grundschulbibliotheken (1. von links) und Ines Daube, stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek Cotta, eröffneten die erweiterte Schulbibliothek gemeinsam mit Schulleiter Dieter Helbig. Foto: Steffen Dietrich

Mit Lesespaß zum Lernerfolg

Die 75. Grundschule erweitert mit städtischem Projekt Schulbibliothek

Leutewitz. Die 75. Grundschule eröffnete am 29. Mai ihre erweiterte Schulbibliothek. Sie ist eine von 20 Dresdner Projektschulen in Dresden, die sich über eine Errichtung bzw. Erweiterung

ihrer Bibliotheksbestände freuen kann. 400 neue Bücher stehen damit den Schülern der dortigen acht Grundschulklassen zur Verfügung und ergänzen den Bestand. Träger dieses Projekts zur

Vermittlung und Ausbildung von Medienkompetenzen sind die Städtischen Bibliotheken Dresden. Die Bücher ergänzen zudem die zusätzlichen Leseangebote der Stadtbibliothek Cotta. (Sd)

Neues aus der Löbtauer Runde:

■ Test the Fest!

Beim Kinderstraßenfest der Löbtauer Kirchen am Sonntag, dem 24. Juni, ab 14 Uhr auf dem Schillingplatz gibt es zahlreiche Mitmachaktionen. Akteure von Löbtop e.V. und Löbtauer Runde bieten Familien auf einem eigens eingerichteten Parkour die Möglichkeit zum Test zweier Lastenradtypen. Sie sammeln ferner Spenden und Ideen für die geplante Anschaffung des Löbtauer Lastenrades „Löbi“.

■ Löbtau in Kopf und Beinen

„Der Himmel über Löbtau oder Wo geht's hier zur ‚Neuen Neustadt‘?“ heißt der Spaziergang von Kulturringenieur Felix Liebig

am Donnerstag, dem 5. Juli, um 17 Uhr ab Hushalle durch Löbtau. Das Gespräch im Gehen fragt nach Identität und Bedeutung von Löbtau in der „Collagierten Stadt“. Es ist Teil der öffentlichen Ringvorlesung „Willst du mit mir gehen“ von TU Dresden und Dresden zu Fuß.

■ Interkultureller Park(ing) Day

Im Rahmen der Europäischen Woche der Mobilität parken Akteure aus Löbtauer Runde und Löbtop e.V. am Freitag, dem 21. September, beim Park(ing) Day mit kleinen Kulturparks auf Parkplätzen an der Kesselsdorfer Straße zwischen Poststraße und Reisewitzer Straße. Ideen und Beiträge dazu

sammeln sie über loebtau.org/aktionen oder zur Löbtauer Runde am 17. Juli. Am 22. September folgt der autofreie Tag auf dem zentralen Dr.-Külz-Ring. Aktuelle Termine auf loebtau.org/kalender. (F. Liebig)

Kontakt:

Sprecher der Löbtauer Runde
Angela Bösch & Felix Liebig,

Telefon: 4662766

E-Mail: sprecher@loebtau.org

Internet: www.loebtau.org



Mittelpunkt

Gorbitz. Wie jeden ersten Donnerstag im Monat sind alle Interessierten am 5. Juli im Club Europa von 15 bis 16.30 Uhr eingeladen zur 3. gemeinsamen Diskussion über die Eurozone, die EU und ganz Europa. Es moderiert F. Naehring.

Am 10. Juli ist Treffpunkt zu einem sommerlichen Nachmittag. Anfragen und Anmeldung sind erbeten bis 6. Juli.

„Mittag im Mittelpunkt – Gemeinsam kochen und genießen“ heißt es wieder bei den Hobbyköchen am 20. Juli, ab 10.30 Uhr. Teilnehmer melden sich bitte bis 18. Juli an. Die Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Schließtag ist der 24. Juli. (brh)

Informations- und Kontaktstelle

„Mittelpunkt“

Merianplatz 4, Tel. 4179260

Alt Dresden

„Drescherhäuser“

Kneipe – Dart – Billard

Gastraum für 45 Personen
Billardraum
Biergarten für 30 Personen
Tanzveranstaltungen
Buffet

Deftige Hausmannskost

0351/4135133
Fröbelstraße 80
01159 Dresden
maul.winkelmann@gmx.de
oder folge uns auf facebook

950 Jahre LÖBTAU Sommerfest
31.08. bis 02.09.2018
auf der Mephisto-Wiese

Restaurant Mephisto
Poststraße 1 • 01159 Dresden

WIR BRAUCHEN IHRE UNTERSTÜTZUNG UND SUCHEN

- » Löbtauer Künstler, Gruppen oder Vereine, die Ihre Künste auf unserer Bühne präsentieren wollen.
- » Unternehmen, Firmen oder Geschäfte, die sich direkt oder als Werbepartner an unserem Fest beteiligen wollen.

Sie wollen dabei sein oder haben Vorschläge? Dann melden Sie sich schnell unter 0172-7902812.

Arbeitsmarkt/Bildung

Wir suchen für unseren Standort in Dresden

Verkäufer im Innendienst (m/w) für Nutzfahrzeugzubehör



Unser Sortiment umfasst Produkte, die am und im LKW
gebraucht werden – siehe auch unter shop.svg-dresden.de

Verkauf ist Deine Leidenschaft? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung.

SVG Service & Vertrieb GmbH | Washingtonstr. 40 | 01139 Dresden
Ansprechpartner: Herr Jendrzewski, jendr@svg-dresden.de, Tel. 0351 8945970

Sabel
Schulen Freital

Oberschule
mit individueller Förderung
mit Ganztagsangeboten

Fachoberschule
Gestaltung, Sozialwesen,
Wirtschaft und Verwaltung

SCHULE MIT IDEE

Noch freie Plätze in der Oberschule und in den Fachoberschulen!
Informationsgespräche zu allen Schulausbildungen
sind nach telefonischer Anmeldung möglich!

Rabenauer Straße 19 und Kirchstraße 1, 01705 Freital
Tel.: 0351 64120-52 empfang.freital@sabel.com www.sabel.com

7. Internationales Lacrosse Turnier



Teammitglieder der Dresden Braves.

Foto: Claudia Trache

Friedrichstadt. Am 30. Juni und 1. Juli findet in der Energieverbund Arena im Sportpark Osttra das 7. Lacrosse-Turnier „Lax in the Box“ statt. Lacrosse, der

Nationalsport Kanadas, wird seit Mitte der 1990er Jahre in Deutschland gespielt und ist seit 2003 auch in Dresden heimisch geworden.

Lacrosse ist eine rasante, körperbetonte Sportart, bei der die Spieler mit einem Netzschläger den Ball in ein kleines Tor befördern müssen. Für das Turnier sind sechs Damen- und acht Herrenmannschaften gemeldet. Neben den Dresdner Teams erwarten die Veranstalter auch Gäste aus Schweden, Schottland, Holland und Polen sowie weitere deutsche Teams.

Am Sonnabend finden von 9 bis 21 Uhr die Vorrundenspiele statt. Sonntag können die Zuschauer von 9 bis 16 Uhr die Platzierungsspiele und Finales erleben (Damenfinale 14.30 Uhr, Herrenfinale um 15 Uhr). Ausgerichtet wird das Turnier von den Dresden Braves, einer Abteilung des USV TU Dresden. (ct)

www.dresden-braves.de

Für das letzte Geleit

Landeshauptstadt Dresden

Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden

BESTATTUNGSDIENST

TAG & NACHT
Tel.: 0351 4393600
Fax: 0351 43936030
Löbtauer Straße 70, 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
www.saxonitas.de

ANTEA BESTATTUNGEN

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001
Zertifiziert

*Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.*
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfotenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Dietrich
Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Regine Schreckenbach, Tel. 0171 6171851
Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Da sein.

Wir nehmen uns Zeit. Jederzeit.

Am Neuen Annenfriedhof
Kesselsdorfer Str. 42
01159 Dresden
Tel. 0351 - 424 58 422
www.bestattungen-dunker.de

DUNKER
BESTATTUNGEN
TRAUERVORSORGE

Wir helfen weiter

Bestattungsinstitut Teuchert GmbH

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23

Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden
Telefon 4 72 40 65

**Mitglied
der Landesinnung
der Bestatter Sachsens**

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67
01099 Dresden
Telefon 8 01 19 81

Kötzschenbrodaer Straße 1a
01468 Moritzburg
Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24

Geschäftsstelle Cotta
Bramschr. 11, 01159 Dresden
Telefon 4 24 36 43

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Armut, Glück und Schönheit

Kunstaussstellung zeigt Portraits indischer Müllsammlerinnen



ZUR ERÖFFNUNG DER Ausstellung überreichte Dr. Eva-Maria Stange (im Bild links) an Künstlerin Patrizia Casagrande Blumen. Foto: BB Stange

Löbtau. „Hier und jetzt“ nennt die Malerin Patrizia Casagrande ihre Portraitreihe von indischen Müllsammlerinnen, die sie bis 1. November im Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Dr. Eva-Maria Stange auf der Rudolf-Renner-Straße 51 ausstellt.

Jeden Morgen ziehen sie in Scharen los. Sie leben von dem Müll, den sie in der Großstadt finden: die Müllsammlerinnen von Udaiapur, einer Großstadt im Norden Indiens. Die Künstlerin Patrizia Casagrande lebte einige Zeit mit ihnen und setzte ihre menschlich tief bewegenden Eindrücke um. Entstanden sind Kunstwerke

zwischen Malerei und Skulptur, in die viele genau der Materialien einfließen, die die Frauen selber täglich sammeln: Stoffe, Pappe oder Gips. Sie formen eine lebendige Leinwand: Griffig, vielschichtig und voller Brüche – wie das Leben der Frauen, die ihre Mitmenschen schlicht nur „Unberührbare“ nennen und kaum eines Blickes würdigen.

In den Portraits spiegelt sich wider, was die Künstlerin selber vor Ort erlebte: Ein Leben am Rande der Gesellschaft, zwischen dem täglichen Überleben oder der Katastrophe. Und doch ist da auch immer mehr. Charakterliche

Stärke im Angesicht aller Herausforderungen und Härten zum Beispiel. Oder die solidarische Gemeinschaft zum gegenseitigen Schutz in der völligen rechtlichen und finanziellen Unsicherheit. Und doch berührt am Ende vor allem eines: Der ebenso unglaubliche, wie unbändig positive Blick auf die Zukunft und das Leben selbst, den die Frauen gemeinsam teilen. „Mit immer wieder wechselnden Kunstaussstellungen in meinem Bürgerbüro möchte ich kulturelle Angebote in Dresden auch außerhalb der Innenstadt unterstützen, insbesondere hier, in meiner Heimat im Dresdner Westen. Kultur ist wichtig, denn sie ist eine unverfängliche Brücke zwischen Menschen, die uns verbindet und unseren Blick auch immer wieder für Neues öffnet“, erklärt Dr. Eva-Maria Stange ihr Engagement für mehr kulturelle Akzente in Löbtau.

Die Ausstellung ist regelmäßig wochentags 9–17 Uhr, im Bürgerbüro auf der Rudolf-Renner-Straße 51 zu besichtigen. Mittwochs ist Ruhetag.

(fw/Sd)

Kontakt: Tel. 4279914

Mehr Platz für kreative Ideen

Löbtau. Am 21. Juni findet auf der Rosenstraße/Ecke Jagdweg ein Open Air für Künstler, Kulturschaffende und alle sonstigen Interessenten statt. Es beginnt mit einer Podiumsdiskussion zu „Erprobungsorten für ko-produktive Stadtentwicklung“ ab 16 Uhr. Auf dem Podium werden

Heike Lutoschka, Abteilungsleiterin Bau- und Investitionsstrategie, Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung, Melanie Hörenz-Pissang, Geschäftsführerin Kulturbüro Dresden, und Matthias Röder vom Vorstand des Konglomerat e.V. unter Moderation von Frank Richter Ideen für eine

Weiterentwicklung einer engagierten Stadtgesellschaft diskutieren. Am Standort Rosenstraße sollen dafür weitere Räume entstehen. Veranstalter ist der Konglomerat e.V. gemeinsam mit der kommunalen Kreativraumagentur. Im Anschluss findet 20 Uhr ein Konzert statt.

(LA)

Meisterbetrieb für Sonnenschutztechnik und Metallbau

Meisterhandwerk aus der Region

Der Meisterbetrieb Harald Pietzsch GmbH ist ein seit 1970 in Kesselsdorf ansässiger Handwerksbetrieb, gegründet durch Schmiedemeister Harald Pietzsch als Schmiedewerkstatt. 1990 wurden zusätzlich neue Geschäftsfelder (Sonnenschutz, Rollladenbau und Fenster) erschlossen und 1991 ein Erweiterungsbau der Werkstatt vollendet. 1996 erfolgte die Firmenübernahme durch Metallbaumeister Ralf Pietzsch.

Der Meisterbetrieb für Sonnenschutztechnik und Metallbau bietet zum einen Schlosserarbeiten, wie Einfahrtstore, Zaunanlagen, Balkongeländer, Treppen und Treppengeländer an. Zudem werden Garagentore, Rollläden, Sektionaltore, Markisen, Wintergartenmarkisen, Pergolamarkisen, Terrassendächer, Überdachungen, Rollläden und andere Bauelemente geliefert und fachgerecht montiert.

Lassen auch Sie sich vom regionalen, meisterlichen Service überzeugen!

TERRASSENDÄCHER

Jeder Hausbesitzer kennt die Vorzüge einer eigenen Terrasse. Auf einer Terrasse kann man entspannen und einfach einmal vom Alltag abschalten. Aber was machen Sie, wenn die Sonne es zu gut meint, Wind aufkommt oder es anfängt zu regnen? Dann wäre die Entspannung vorbei und Sie müssen die Terrasse verlassen. Anders ist es mit einem hochwertigen Terrassendach. In diesem Fall könnten Sie Ihre Terrasse weiter nutzen. Ein Terrassendach schützt auch Ihre Möbel und auch der Hund oder die Katze kann dem Wetter aus einer geschützten Perspektive zusehen. Die Harald Pietzsch GmbH montiert Terrassenüberdachungen von höchster Qualität namhafter Hersteller. Schaffen Sie sich neuen Wohnraum im Freien auf Ihrer Terrasse und genießen Ihre Freiheit, auch wenn es das Wetter nicht ganz so gut meint.



Besonders hervorzuheben ist das Terrassendach mit integrierter Markise – hier entfällt der zusätzliche Kasten und die Führungsschienen.

MARKISEN

Als Markise wird eine Konstruktion bezeichnet, die meist an einem Objekt (Haus- oder Garagenwand) befestigt ist und in der Regel als Sonnen-, Wind- oder Regenschutz (Wetterschutz) dient. Markisen haben sich über Jahrhunderte bewährt und steigern die Lebens- bzw. Wohnqualität. Moderne Markisen sind meist in einer geschlossenen Kassette untergebracht, so dass der Stoff in eingefahrenem Zustand komplett geschützt ist. Die Bedienung kann durch eine Kurbel erfolgen, oft wird jedoch ein Motor mit Schalter oder ein Funkmotor mit Fernbedienung gewählt. Ein optionaler Windsensor schützt die Markise bei plötzlich aufkommendem Wind. Der Bezugstoff der Markisen besteht aus schmutzabweisenden Acryl- oder Polyestergeweben. Sie haben die Wahl aus einer Vielzahl an Stoffmustern, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Die Markisen werden mit Ihnen passgerecht ausgewählt und fachgerecht montiert.

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Regine Schreckenbach beraten.

TELEFON 0171/6 17 18 51
E-MAIL regine.schreckenbach@saxonia-verlag.de



ANZEIGE

BGH stärkt Rechte bei Zinscap-Prämien

Der Bundesgerichtshof (BGH) erklärte mit Entscheidung vom 05.06.2018 im Verfahren – XI ZR 790/16 – Vertragsklauseln zu sogenannten Zinscap-Prämien bei Darlehen mit einem variablen Zinssatz für unwirksam.

■ Worum geht es?

Einige Banken (z. B. Deutsche Apotheker-Ärztbank e.G.) haben bei Darlehensverträgen mit variablen Zinsen Zusatzvereinbarungen dahin getroffen, dass der Zinssatz nach „oben“ und/oder „unten“ begrenzt wird. Dafür wurden sofort fällige/zu zahlende Zinscap-Prämien bzw. Zinssicherungsgebühren erhoben. Auch bei vorzeitiger Rückführung des Darlehens war deren (teilweise) Erstattung nicht vorgesehen.

Der BGH stellte nun fest, aus Sicht eines „rechtlich nicht vorgebildeten Durchschnittskunden“ sei das so zu verstehen, dass mit der Zinscap-Prämie bzw. der Zinssicherungsgebühr ein „zusätzliches laufzeit-unabhängiges Entgelt“ festgelegt

werde. Dadurch wird der Bankkunde unangemessen benachteiligt. Nach dem Gesetz ist allerdings der laufzeitabhängige Zins das Entgelt für die Kapitalüberlassung.

Betroffene Bankkunden haben daher Anspruch auf Erstattung der gezahlten Zinscap-Prämie bzw. Zinssicherungsgebühr.

Die Durchsetzung dieser Rechte sind Bestandteil meines Leistungsangebots.

Rechtsanwalt Markus Bombis

Rechtsanwalt Markus Bombis Tätigkeitsschwerpunkte Arbeits- und Sozialrecht Mietrecht Interessenschwerpunkte Bank- und Kapitalanlagerecht Versicherungsrecht 01159 Dresden Clara-Viebig-Straße 9 Tel.: (03 51) 4 13 59 78 Fax: (03 51) 6 58 61 29 E-Mail: RABombis@web.de
--

SONNENSCHUTZ- TECHNIK UND METALLBAU

Meisterbetrieb Harald Pietzsch GmbH
Am Brunnen 6a
01723 Kesselsdorf
Tel. 035204 47180
Fax 035204 5012
Mobil 0172 3518188
E-Mail: r.pietzsch@meisterbetrieb-pietzsch.de
www.meisterbetrieb-pietzsch.de

- Terrassendächer
- Markisen/Sonnenschutz
- Rollläden
- Fenster
- Garagentore
- Stahlzäune und -tore
- Bauschlosserei
- Stahlbau

Bauernhof Bodo Kühne
Hoffest
 in Steinbach, Steinbacher Grundstr. 2
 am Samstag, 23. Juni 2018
 ab 14.00 Uhr



Musik und Tanz
 bei gemütlicher Hofromantik
 15–18 Uhr
 Poisentaler
 Blasmusikanten
 ab 18 Uhr
 Tanz für Jung und Alt

Eintritt frei!

Sie erreichen uns auch
 mit der Straßenbahn
 bis Endhaltestelle
 Linie 7 in Pennrich.

www.bauernhof-dresden.de

■ BUCHREZENSION

Pflanzenkraft und Kräuterwunder

Heilkräuter erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Wer um ihre Wirkung weiß, kann sie gezielt einsetzen, um Beschwerden zu lindern. Aber auch für Tee oder zum Verfeinern von Salaten werden Kräuter gern verwendet. Was nimmt man wofür? Zwölf bekannte Kräuterfrauen verraten das im reich bebilderten Ratgeber „Pflanzenkraft und Kräuterwunder“ aus dem Freya Verlag. Bettina Louise Haase hat sie interviewt. Sie geben ihr Wissen über die Pflanzen weiter und haben für die Leser auch ein Rezept parat. Jeden Monat stellt eine Kräuterfrau eine Pflanze

in den Mittelpunkt. Im Juni dreht sich alles um die heilende Ringelblume, die Lieblingsblume von Ursel Bühring. Von der Seele der Pflanzen berichtet Susanne Fischer-Rizzi im Juli, sie widmet sich der Wildrose. Der Leser erfährt nicht nur Interessantes über die Pflanzen selbst, sondern auch über die Frauen, die sich ihnen widmen, und über ihre persönlichen Rituale im Rhythmus der Jahreszeiten.

(C. Pohl)

Bettina Louise Haase

„Pflanzenkraft und Kräuterwunder“

ISBN: 978-3-99025-333-5

Künstlervortrag zu Maria Callas

Löbtau. In der AWO-Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2 findet am 19. Juni, 14.30 Uhr, der Künstlervortrag „Maria Callas

und die Kunst, den Silberton zu rufen“ statt. Referent ist Dr. Reinhard.

(LA)

Telefon: 4135471

CIRCUS PROBST FEIERT 250 JAHRE CIRCUS MIT „FANTASTICO“



CIRCUS PROBST
NEUE SHOW!
FAMILIE-TIPP!
1. Platz NUR 12€

erhalten Sie gegen Vorlage dieser Anzeige an der Circuskasse.
 Gültig zu allen Vorstellungen. Für Sperrsitz und Loge bezahlen Sie mit dieser Anzeige stark ermäßigte Preise!

Sperrsitz für nur 18€ pro Person statt 24€ oder
 Loge für nur 25€ pro Person statt 30€ (Bis zu 4 Personen pro Anzeige)

28. JUNI **DRESDEN COCKERWIESE** **8. JULI**
 Reservieren Sie JETZT die besten Tickets!
 0175-79 78 449 / WWW.CIRCUS-PROBST.DE

20. Museumsnacht: Bei Medici und Marzona

Nachtschwärmer und Kunstliebhaber haben den 30. Juni schon im Kalender vermerkt. Dann öffnen zur 20. Dresdner Museumsnacht fast 50 Einrichtungen ihre Türen bis nach Mitternacht: vom Albertinum bis zu den Technischen Sammlungen, vom Dresdner Schloss bis zum Verkehrsmuseum. Neben den Sammlungen locken Führungen, Kunstgespräche, Mitmachaktionen, Musik oder Theateraufführungen. Im Schillerhäuschen wird auf den Spuren des Dichters gewandelt, die Technischen Sammlungen gewähren Einblicke in die Forschungswerkstatt, das Depot und den Museumsgarten. Im digitalen Planetarium im Palitzsch-Museum können Sterne beobachtet werden.

„Bei Medici und Marzona“ lautet das Motto der Museumsnacht bei den Staatlichen Kunstsammlungen. Lange waren die Alabaster-Figuren nach Michelangelo in der Skulpturensammlung nicht zu sehen, sie kamen 1570 nach Dresden als Schenkung durch Cosimo de' Medici. Das Archiv der Avantgarden ist ebenfalls ein Geschenk aus Italien, von Kunstsammler und Mäzen Egidio Marzona und zum ersten Mal im Japanischen Palais zugänglich.

Die Besucher können thematischen Touren folgen: zur Geschichte der Mode, zum Besuch bei Nachbarn, in der Großen Oper und Dresdner Kunstgeschichten. „Let's

Dance“ heißt es bei der der großen Abschlussparty im Lipsiusbau an der Brühlschen Terrasse bis 4 Uhr morgens.

Empfohlen wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Fahrkarte.

Gesamtprogramm unter museumsnacht.dresden.de



ANZEIGE

Vorhang auf für „Fantastico“!

Fragen an Herrn Mathijs te Kieffe vom Produktionsbüro Circus Probst

Herr te Kieffe, der Circus Probst kommt vom 28. Juni bis 8. Juli 2018 mit der Show „FANTASTICO“ auf die Cockerwiese nach Dresden. Was können die Besucher bei diesem Gastspiel für Attraktionen erwarten?

Unsere Besucher erwartet ein erfrischender „Manegencocktail“ mit atemberaubenden internationalen Artisten, beeindruckenden zeitgemäßen Tierdressuren, insbesondere einer in Monte Carlo ausgezeichneten Raubtiernummer mit 8 weißen Löwen, Tigern und „Ligern“ sowie unseren einmaligen Spaßmachern „Olga & Slobi“ aus Russland. Das ganze Programm wird übrigens begleitet von einem 6-köpfigen Live-Orchester. Das hat heutzutage Seltenheitswert und gibt der Show in Zusammenhang mit einer modernen Beleuchtung das gewisse Etwas.

Das Programm wurde extra neu für diese Saison zusammengestellt und bietet einige Höhepunkte in der Luft und auf dem Boden. Hierfür haben wir extra

Weltklasse-Artisten aus der Ukraine, Russland, Frankreich und Moldawien in unsere Show integriert.

Traditionell stehen, neben weiteren Weltklassekünstlern, Mitglieder der Familie Probst in der Manege. Beschreiben Sie bitte diese Teile der Show.

In der Manege sehen wir den Prinzipal der Familie, Reinhard Probst, mit einem großen Exotenzug mit afrikanischen Watussi-Rindern, Zebras, Kamelen, Dromedaren, Lamas und sogar einem Emu aus Australien. Ergänzt wird diese große Dressurleistung übrigens durch die Mitwirkung zweier schwerer „Moritzburger Kaltblüter“ aus Sachsen.

Die Juniorchefin Stephanie Probst hat extra für diese Tournee eine neue Pferdenummer mit jungen Araberhengsten einstudiert. Stephanie ist in der Branche für ihre ruhige Hand und ihr pädagogisches Geschick in Bezug auf ihre Tiere bekannt. Ihre Ausbildung hat Stephanie übrigens bei Uwe Schwichtenberg absolviert, einem der großen Dresseure des ehemaligen DDR-Staatscircus.

Als wäre das noch nicht genug, wird Stephanie zusammen mit ihrem Ehemann Sergiu noch eine Bauernhofnummer mit Esel und zahlreichen Ziegen präsentieren.

Circus Probst setzt seit Jahrzehnten im klassischen Zirkus hohe Maßstäbe. Viele Dresdner kennen den Circus zudem noch als Insel der unternehmerischen Freiheit in der DDR, die mit Zirkuskunst Freude in den Alltag der Menschen brachte. Circus Probst wird in Dresden den

250. Geburtstag der Begründung des modernen Circus durch Philip Astley feiern. Wie lassen Sie die Dresdner Besucher am Jubiläum teilhaben?

Während viele bekannte Circusunternehmen in den letzten Jahren ihren Reisebetrieb eingestellt haben, u.a. auch der bei Ihnen in Dresden sehr bekannte „Zirkus Probst“ aus Staßfurt, ist es uns sehr wichtig, unsere Besucher mit qualitativ hochwertigen aber vor allem klassischen Circusprogrammen zu begeistern. Natürlich gibt es in der Show auch moderne Elemente, aber während bei anderen Circussen z.B. die Musik meistens aus der Konserve kommt, spielt bei uns noch ein großes Live-Orchester. Natürlich auch moderne Melodien! Es ist uns sehr wichtig, den Circus so zu erhalten, wie man ihn kennt, mit den klassischen Säulen „Akrobaten, Tieren und Clowns“, ihn aber trotzdem so zu präsentieren, wie es heute zeitgemäß ist. Wir bieten eine sehr unterhaltsame Circus-Show mit modernem Licht, vielen Showelementen, großen Tiernummern und spannenden artistischen Nummern.

Eben Unterhaltung für GROSS und KLEIN sowie JUNG und ALT!

■ Freikarten zu gewinnen

Freuen Sie sich auf unterhaltsame Stunden unterm Zirkusdach. Mit etwas Glück können Sie Freikarten gewinnen. Schreiben Sie bis zum 21. Juni an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Stichwort Zirkus. Ihre Daten werden nur für das Gewinnspiel verwendet, ein Rechtsanspruch ist ausgeschlossen.



MATHIJS TE KIEFFE

Manta, Melkus, E-Mobil

Sonderausstellung zum Auto eröffnet



KULTAUTO: DER FILM-OPEL mit Autogramm stimmt im Lichthof des Verkehrsmuseums auf die neue Ausstellung ein. Foto: Pohl

VON CHRISTINE POHL

Das erste eigene Auto! Diesen Moment vergisst man kaum. Es verspricht Freiheit und Mobilität. Das Auto ist Nutzfahrzeug oder Kult, Notwendigkeit oder Statussymbol und ein Motor der deutschen Wirtschaft. Auch wer keins hat, hat zumindest eine Meinung dazu. Unter der Überschrift „geliebt, gebraucht, gehasst“ zeigt das Verkehrsmuseum eine Sonderausstellung, die das ambivalente Verhältnis der Deutschen zu ihren Autos beleuchtet. Um sie zu besichtigen, passiert der Besucher zunächst eine symbolische Waschstraße. Entlang rotierender Bürsten in Schwarz-Rot-Gold geht es hinein zu einer Zeitreise der besonderen Art. Egal, ob man das Auto liebt, hasst oder es aus reiner Zweckmäßigkeit anschafft, jeder dürfte etwas Sehenswertes entdecken. Es ist keine Technik-Ausstellung im herkömmlichen Sinne, denn das Automobil wird als kulturhistorisches Objekt betrachtet. Und so ranken sich die 800 Exponate um Themen wie „Freiheit“, „Zukunft“ oder „Macht“, um Männer und Frauen. Bereits im Lichthof stimmt ein Kultobjekt auf die Ausstellung ein: Der Opel Manta aus dem Film „Manta, Manta“. Eine Etage höher glänzt ein „Schlitten“ aus Dresdner Produktion: ein Rennwagen Melkus RS 1000. Auch Erinnerungen an die Trabi-Legende werden wach. Plakate, Fotos,

Dokumente und Medienstationen sorgen für ein facettenreiches Auto-Bild. Reisen mit dem VW-Bulli nach Indien, Staatskarossen von Politikern oder Kurioses wie der „Wackel-Dackel“ haben ebenso ihren Platz gefunden wie der erste Führerschein von Günther Jauch. Verschiedene Stationen ermuntern zum Ausprobieren. In einem Fahrsimulator kann man ordentlich Gas geben und eine Rennstrecke ohne Blechschaden absolvieren. Natürlich wird auch die Zukunft beleuchtet. Und das nicht nur anhand des völlig veralteten Bildes der verzweiferten „Frau am Steuer“, die „nie“ fahren lernen würde wie ein Mann. Wohin geht die Reise des Automobils? In Richtung E-Mobil? Oder selbstfahrendes Auto? So unterschiedlich die Menschen zu ihrem fahrbaren Untersatz stehen, so unterschiedlich werden die Antworten ausfallen. Geputzt und gewaschen wird aber sicher auch in Zukunft. Mit aktuell 16.000 Waschstraßen soll in Deutschland ihr Anteil pro Einwohner am höchsten sein. Darauf verweist Museumsdirektor Joachim Breuninger. Auch daran zeige sich das spezifische Verhältnis der Deutschen zu ihrem Auto.

Die Exposition wurde bis Januar 2018 im Bonner Haus der Geschichte gezeigt. Mit 200.000 Besuchern war es die meistbesuchte Wechselausstellung seit der Eröffnung des Museums 1994.

Oben ohne muss nicht sein

P24 Studio jetzt auch in Dresden

Schönes, dichtes Haar steht seit jeher für Gesundheit und Attraktivität. Ob und wie lange die Haartracht erhalten bleibt, hängt meist von den Genen ab. Auch Krankheiten können zu Problemen führen. Für Abhilfe im Fall der Fälle sorgen qualitativ hochwertige, typgerechte Perücken, die nicht nur gefallen sondern auch perfekt sitzen müssen.

Mit dem neu eröffneten P24 Studio auf der Bautzner Straße sind in Sachen Zweithaar nun auch in Dresden absolute Profis am Start. Sie stehen den Kundinnen und Kunden bei der Auswahl einer geeigneten Perücke kompetent und absolut diskret zur Seite. Persönliche Beratung ist das A und O. Regionalleiterin Caroline Zaspel legt für ihre Truppe die Hand ins Feuer. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hochqualifizierte Spezialisten, die

ihr Handwerk von der Pike auf gelernt haben. Rund 90 Quadratmeter groß ist das Reich von Studioleiterin Stefanie Unglaube in der Bautzner Straße. Um die 50 Modelle sind ständig vorrätig und können

direkt vor Ort probiert werden. Die Produktpalette reicht von der Echthaarperücke bis hin zum Kunsthaar über sämtliche Längen und Farbtöne. Auf Kundenwunsch sind über 1.000 verschiedene Varianten bestellbar. Dazu kommen modische Accessoires wie Haarbänder, die für individuellen Touch sorgen.

Höchste Priorität haben die typgerechte Bestimmung der Haarfarbe,

-dicke und -länge sowie die Montur und Wellung. P24 kann sich dabei auf 40 Jahre Erfahrung im Friseur- und Zweithaarhandwerk stützen. So viel Kompetenz hat auch Ex-Bundesliga-Profi Peer Kluge überzeugt, der nach seiner sportlichen Karriere stiller Teilhaber der P24 Studios ist.

P24 Studio Dresden

Bautzner Straße 10, 01099 Dresden

Telefon: 41882415



ZWEITHAAR-EXPERTEN

Qualitative Perücken und Haarsatz

- Perücken für Damen, Herren und Kinder
- Toupets & Haarteile
- egal ob aus medizinischen oder modischen Gründen
- Diskrete und professionelle Beratung
- Hausbesuche möglich
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

MEDIZINISCHE PERÜCKEN

GESCHULTES FACHPERSONAL

ÜBER 40 JAHRE ERFAHRUNG!

Zweithaar-Experten
Qualitative Perücken und Haarsatz

www.p24-studio.de

P24 Studio Dresden
Bautzner Straße 10 • 01099 Dresden

E-Mail: dresden@p24-studio.de
Telefon: 0351 41 88 24 15

Öffnungszeiten
Di. – Fr. 10 – 13 Uhr • 14 – 18 Uhr
Mo. & Sa. Termine nach Vereinbarung

Terminvereinbarung
Um Ihnen eine professionelle und individuelle Beratung ohne Wartezeit garantieren zu können, bitten wir vorab um eine telefonische Terminvereinbarung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem P24 Studio.

Jetzt auch in Leipzig & Chemnitz

LASSEN SIE SICH KOSTENLOS BERATEN!

ZUSCHNITT STYLING

www.p24-studio.de

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Achtung! Neue Bürozeiten:

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115

Fußball-WM-Quiz: Wie gut kennen Sie sich aus?

Ab dem 14.6. dreht sich alles um Tore, Siege und Niederlagen bei der Fußballweltmeisterschaft in Russland. Die spannendste Frage ist natürlich, wer Weltmeister wird. Aber außerdem gibt es ja noch vieles anderes, was echte Fans interessiert. Wir testen Ihr Wissen. Wer alle Fragen richtig beantwortet, hat die Chance, ein Kräuterbuch aus dem Freya-Verlag oder ein Gutscheinebuch schlemmerreise.de zu gewinnen. Senden Sie Ihre richtigen Antworten bis zum 22.6. an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder schreiben Sie an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden. Ihre persönlichen Daten (Name, Adresse, E-Mail) werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verwendet. Ein Rechtsanspruch ist ausgeschlossen. (StZ)

1. Wie heißen die Gegner der deutschen Mannschaft in der Gruppe F?

2. In welchem Stadion findet das Finale statt?

3. Nennen Sie drei Städte, in denen Begegnungen ausgetragen werden.

4. Wird der Videobeweis bei dieser Fußball-WM zugelassen?

5. Wie heißt der offizielle Spielball?

6. Ist ein Schiedsrichter aus Deutschland dabei?



**Praxis für Physiotherapie
Ellen Tschardtke**
Physiotherapeutin / Heilpraktikerin

**Osteopathie + Manuelle Therapie + Behandlungen auf
neurophysiologischer Grundlage: Bobath / PNF / Brügger +
Krankengymnastik + Massagen & Lymphdrainage +
Wärme- und Elektrotherapie + Kinesio-Tape + Präventive
Anwendungen + Heilpraktikerleistungen + Hausbesuche**

Cottaer Straße 4
01159 Dresden

Tel. (0351) 4 84 39 60

www.physiotherapie-tschardtke.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00–19.00 Uhr
Freitag 8.00–13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir feiern
25
Jahre
seit 1993

Ferienkurs Fechten Hier lernst Du, wie es geht

ANZEIGE

Fechten, da denkt man sofort an Ritter, Musketiere und Piraten. Der Sport vereinigt Eleganz, Präzision und ritterlichen Kampf und ist für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet. Kinder und Jugendliche, die diesen faszinierenden Kampfsport mit Florett, Säbel und Degen schon immer mal probieren wollten, haben in den Sommerferien die Gelegenheit dazu. Die Artos Fechtschule Dresden bietet jeweils in der ersten und letzten Ferienwoche Anfängerkurse für Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren.

Vor allem geht es um die Grundlagen des Fechtens, daneben wird vorwiegend Schnelligkeit, Koordination und Reaktionsvermögen trainiert. Die Kinder wollen natürlich wissen, wie man kämpft, daher ist es Trainer Robert Peche wichtig, dass es auch von Beginn an mit echten



Fechtduellen zur Sache geht. Höhepunkt des Kurses ist ein kleines Turnier, bei dem die Kinder in voller Fechtausrüstung richtige olympische Gefechte bestreiten. Besondere Voraussetzungen für die Teilnahme sind nicht notwendig. Vor Ort werden die Teilnehmer nach Altersgruppen getrennt üben. Wer Spaß am Fechten hat, kann sein Training nach den Ferien in der Artos Fechtschule fortsetzen.

Infos: www.fechtschule-artos.de

Anmeldung: info@fechtschule-artos.de
oder Tel. 8435513

Leichtathletiktradition in Dresden



BEIM JUGENDMEETING 2017 kamen eine Reihe ehemaliger Weltklasse-Athleten nach Dresden, die sich neben der Dresdner Dreispringerin Jenny Elbe präsentierten: von links: Andreas Busse (Mittelstreckenläufer und Olympiateilnehmer 1980), die ehemalige Dresdner Siebenkämpferin Ramona Raulf-Neubert, Jenny Elbe, Heike Drechsler (Weltmeisterin und Olympiasiegerin im Weitsprung), Hagen Melzer (3000m-Hindernisläufer), Renate Stecher (lief 1973 in Dresden über 100m Weltrekord in 10,8 Sekunden) und Jörg Peter, Dresdner Marathonläufer (hielt bis 2015 den deutschen Rekord im Marathonlauf).

Foto: Claudia Trache

Olympische Kernsportarten wie Leichtathletik sind heute immer öfter auf der Suche nach Wettkampfformaten, die sowohl für die Athleten als auch die Zuschauer attraktiv sind. Seit drei Jahren gehen die Leichtathleten des DSC 1898 neue Wege mit der Neuausrichtung des seit 1991 ausgetragenen Nationalen Jugendmeetings. „Wir wollen mit dem Trend der Zeit gehen und kurze, knackige Wettkämpfe anbieten mit einem entsprechenden Hauptprogramm. Neben Jugendwettbewerben sollen auch Einladungswettkämpfe für Erwachsene stattfinden, entsprechend unserer eigenen aktuellen Aushängeschilder wie Dreisprung der Frauen mit Jenny Elbe oder Speerwurf der Männer mit Lars Hamann“, so Michael Gröscho, Gesamtleiter des Meetings.

„Unser Ziel ist es, das DSC-Jugendmeeting in Zusammenarbeit mit den Bundestrainern als

Qualifikationswettkampf für U18/U20-Europameisterschaften bzw. -Weltmeisterschaften zu etablieren.“ Fester Bestandteil des Wettkampfprogramms soll der 800m-Harbig-Lauf für die Nachwuchsathleten der U18 und U20 werden. Auch ehemalige Leichtathleten sollen wieder verstärkt ins Stadion gelockt werden, damit dieses Meeting zu einem Leichtathletiktreffen der Generationen wird. Als Vorsitzender des 2013 gegründeten Freundeskreises der Leichtathleten SC Einheit Dresden/DSC 1898 lädt Michael Gröscho seit drei Jahren die Ehemaligen zu dieser Veranstaltung ein.

Im vergangenen Jahr kamen einstige Weltklasseathleten wie Heike Drechsler, Marlies Göhr oder Renate Stecher nach Dresden. Alle drei stellten im Heinz-Steyer-Stadion Weltrekorde auf. Beim diesjährigen Meeting verfolgten unter anderem die ehemaligen

Dresdner Olympiateilnehmer im Weitsprung Max Klauß (1972) und Fritz Köppen (1960) die Wettkämpfe.

„Die Zuschauerresonanz ist in den letzten Jahren gewachsen. In diesem Jahr konnten wir ein beachtliches Teilnehmerfeld verzeichnen mit hochkarätig besetzten Disziplinen“, resümiert Michael Gröscho. Der hauptberufliche Grundschullehrer und einstige Mittelstreckler steckt mit seinen Mitstreitern viel Herzblut in dieses Meeting. „Ideen alleine reichen nicht aus. Es braucht zahlreiche Unterstützer, aber auch finanzielle Mittel“, betont er und ist dankbar für die lokalen Sponsoren, die das Meeting unterstützen. Aber auch ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer und ehrenamtlich tätigen Kampfrichter wäre so ein Wettkampf nicht denkbar. Die Entwicklung dieses Meetings ist auch ein Versuch, an einstige Dresdner Leichtathletiktraditionen anzuknüpfen. Ältere Dresdner werden sich an die eine oder andere DDR-Meisterschaft erinnern oder an die international besetzten Wettkämpfe wie das Goldene Oval oder den Olympischen Tag mit gut gefüllten Zuschauertribünen. Von solchen Veranstaltungen sucht Michael Gröscho zurzeit alte Fotos oder Filmmaterial, um daraus einen Film zu erstellen, der am 18. Mai 2019 beim Jugend-Meeting aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Heinz-Steyer-Stadions gezeigt werden soll. Wer privates Material zur Verfügung stellen kann, wendet sich an: Freundeskreis der Leichtathleten, info@freundeskreis-leichtathletik.de oder direkt an Dresdner SC, Skadi Hofmann unter Tel. 438 2263. (ct)



FECHTSCHULE DRESDEN

Fechtkurse | Kindergeburtstage | Events
www.fechtschule-artos.de
 Kleiststr. 10c | 01129 Dresden | Telefon 0351 8435513

Schnupperkurse Sommerferien 2018 (3 Tage)

Kurs 1: 03.–05.07.2018 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Kurs 2: 03.–05.07.2018 von 17.30 bis 19.30 Uhr

Kurs 3: 07.–09.08.2018 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Kurs 4: 07.–09.08.2018 von 17.30 bis 19.30 Uhr

Alter: 6 bis 14 Jahre, **Kosten:** 20 Euro mit Ferienpass / 30 Euro ohne Ferienpass

Info: Sportzeug & Sportschuhe mitbringen / Fechtsachen werden gestellt

Ort: ARTOS Fechtschule | Kleiststraße 10c | 01129 Dresden

Die Teilnahme am Kurs berechtigt zur Teilnahme an zwei Tagen kostenfreiem Probetraining nach den Sommerferien 2018.

Persönlich betrachtet

Ein „Überflug“ zur Mobilität in und um Löbtau



Der Autor (im Bild rechts) und ein Freund träumen ca. 1982 vom Fliegen.

Foto: © Ingrid Liebig

Neulich staute es sich vor meinem Haus an der Clara-Zetkin Straße. Eine Fliegerbombe wurde gefunden. Auf einmal ist die Kesselsdorfer Straße menschenleer. Autofrei! Ich träume kurz vom 2016 in der Zukunftsstadt erdachten „Bürgerboulevard“, bevor das Gefühl durchbricht: Diese Leere ist bedrückend. Denn es fehlen die Menschen. Die sogenannte „Boulevardlösung“ hat genau das zum Thema. Sie bietet mehr Raum für Fuß- und Nahverkehr unterhalb der Wernerstraße. Doch was ist eigentlich ein Boulevard? Wikipedia sagt: „Ein Boulevard ist eine breite von Bäumen flankierte und entlang einer ehemaligen Stadtmauer verlaufende Straße in Großstädten.“ Wenn schon Boulevard, dann als ästhetischen Impuls und Lebensraum für lokale Kultur auf der ganzen „Kellei“!

■ **Rückgrat Kesselsdorfer Straße**
Ohne das Rückgrat, gleichsam die „Mauer“ der Kesselsdorfer Straße, herrschte Chaos auf allen Nebenstraßen. Emil Überall und sein Stadtplan von 1875 sind überall: Dank generöser Straßenanlagen ist das Problem schnell „gelöst“. Mir wird klar, dass der Glaube an die „Freie Bahn“, den freien Strom von Gütern und die Modell-eisenbahnromantik der Technokraten die Diskussion beherrscht. „Kraftwerk“ sang 1974: „Fahr'n ... auf der Autobahn.“ Könnte es sein, dass die Vision von besserer Mobilität nicht zwingend aus bestehenden Strukturen entsteht? Dass sich Landschaften in Kopf und Realraum qualvoll langsam ändern? Die Komplexität von Mobilität ist im digitalen Zeitalter endlos. Erlebnisse auf hochtechnisierten Verkehrsmitteln der Deutschen Bahn sowie Artikel darüber bestätigen meinen Eindruck: Alles soll mit allem vernetzt sein. Neben der Bahn erstreben die Autohersteller und IT-Riesen die totale Digitalisierung. Von der „ubiquitären Stadt“

ist die Rede. Güter, Menschen, Informationen, Lebensstile sollen auf ein Gleis. In Löbtau sollen Tram, Auto, Rad und Mensch auf eine Straße. Mir fehlt Einfachheit. Ich denke, weniger ist mehr, und finde, alternative Stadtplanung sollte echte Bedarfe der Nutzer und nicht Vermarktungsbedürfnisse der Anbieter befriedigen.

Was eben noch der stürzende Engel „Phaeton“ war, ist nun „Die Zukunft in Serie“ aus Dresden. Im Fachdeutsch: Umwertung durch Umwertung. In Kuh-Löbte denken, sehen, fühlen wir beim Reden über Verkehr die „Heilige Kuh“. Die Psyche der Mobilität; die Sinnesbegrenzung beim Autofahren; die Verlegenheitsgesten von Autofahrenden ob dessen; die Marketingversprechen der Autolobby, das mit Technologie auszugleichen; die bestehenden Umweltbelastungen aus Schmutz, Lärm und Omnipräsenz; die bis heute unzulänglich thematisierten Bündnisse der Autohersteller mit Diktaturen wie Hitler und Pinochet – wo sonst wird so konsequent gelogen und trotzdem machen alle mit? Von der autogerechten Stadt der Wirtschaftswunderjahre bis zur Generation E-Golf zieht sich der rote Faden mobiler Hybris durch alle Reiche der Gesellschaft.

In der Löbtauer Runde, einem Forum der Bürgerkultur, nutzt ein Lokalpolitiker im Mai das sprichwörtliche Totschlagargument gegenüber kritischen Äußerungen zu rostigen Parkraumkonzepten. Geht es noch um Kulturgut oder schon um Kulturkampf? Im Verkehrsmuseum Dresden läuft bis 6. Januar 2019 die Sonderausstellung „Geliebt. Gebraucht. Gehasst. Die Deutschen und ihre Autos“. Mein Vorschlag: Eine Mobilitätskulturförderung, mehr teilen statt besitzen, mehr Bewegungsfreiheit. Warum nicht mehr Stadtrad? Beim Jane's Walk in Löbte am 6. Mai sagt eine Bürgerin den Satz, der mich beim Schreiben

zu Tränen rührt: „Nun stellt Euch mal vor ... es gäbe hier keine Autos.“ Tief Luft holen!

Traum und Wirklichkeit der Mobilität liegen Lichtjahre auseinander. Dennoch gibt es unzählige Projekte, die Einsteins Relativitätstheorie als Brücke in eine bessere Zukunft verstehen. Bei „Meine Straße“ suchten Enthusiasten 2013 unabhängig von technischen Planungen nach „Kreativen Inseln“ auf der Kesselsdorfer Straße.

■ **Akteure für Mobilitätsprojekte**
Die Beweglichkeit beginnt in Kopf, Herz und Hand. Der Körper kann sich nur durch bessere Gewohnheit über die Psychologie der Bequemlichkeit hinwegsetzen. Wenn er lernt, dass etwa Lastenräder ein hinreichender Ersatz für Einkaufsfahrten im Auto und bald flächendeckend verfügbar sind. Oder dass Nutzerportale einfache und erreichbare Transportlösungen bieten: Für Private das oft vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) betriebene Lastenrad-Sharing, in Dresden unter friedrich.de; für Gewerbetreibende Hilfeprogramme wie Lastenrad-test.de.

Fast alle weiteren Akteure des Alternativverkehrs sind in Löbtau aktiv und haben eine AG Mobilität gegründet: Die Ortsgruppe Dresden zu Fuß des Fachverbandes Fußverkehr Deutschland FUSS e.V., die Fahrrad-Hochschulgruppe an der TU Dresden, die Ortsgruppe Dresden des Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) und umtriebige Bürger. „Mobi:Lö“ trifft sich monatlich im Stadtteilladen „Löbtop“ und plant dort ihre Projekte. Zum International Park(ing) Day am 21. September sollen gemeinsam Parkplätze zu Parks gemacht werden.

■ **Autofrei für einen Tag**

Dabei geht es um mehr, als ein Zeichen gegen notorisch gestresste Anlieferer, Falschparker oder eine Übermacht der Autos. Die Landeshauptstadt Dresden schafft im Geschäftsbereich Umwelt kommunale Anreize für sogenannte „Multi-Mobilität“, der Klimaschutzstab lädt vom 18. Juni bis 8. Juli zum Bundeswettbewerb „Stadtradeln“ ein und unlängst, am 3. Juni, zur Exkursion zum „Autofreien Sonntag“ in Hannover. Dort ist eine ganze Innenstadt einen Tag lang autofrei. Dort ist aber auch eine ganze Stadt und nicht nur ein Geschäftsbereich daran interessiert. Am 22. September wird in Dresden der Dr.-Külz-Ring autofrei sein.

(Felix Liebig, KulturIngenieur)

Tel. 4662766,

E-Mail: hallo@kulturingenieur.com

Internet: www.kulturingenieur.com

Stadtbahn 2020

Strehlen. Nachdem die Stadt im Mai die Baugenehmigung zur Fortsetzung der Arbeiten für die neue Stadtbahnverbindung auf der Oskarstraße in Strehlen erhalten hat, sollen die Gleisbauarbeiten so rasch wie möglich fortgesetzt. Allerdings werden die Bauunternehmen aufgrund der langen Bauunterbrechung eine gewisse Zeit brauchen, um die Baustelle wieder einzurichten. Sobald der Zeitplan steht, sollen die Anwohner zu einer Informationsveranstaltung eingeladen werden. Die am 1. März 2017 begonnenen Bauarbeiten auf der Oskarstraße waren nach rund einem Monat wegen eines Fehlers im Planfeststellungsverfahren vorübergehend gestoppt worden. (Sd)

Lückbisch wohnen.

We ♥ Raschelberg
we-love-raschelberg.de

Am Stieglitzberg 1
2-Zi.-Whg., ca. 52 m², Küche, Bad mit Dusche, Balkon, 1. OG
299,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1954; V; 114,0 kWh; FW)

Wilhelm-Müller-Str. 6
3-Zi.-Whg., ca. 62 m², Küche, Bad, Balkon, 1. OG
365,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1953; V; 105,0 kWh; FW)

Wohnungsgenossenschaft „RASCHELBERG“ eG
Tel. (0351) 652097-39

Service

**Köche/Servicekräfte/
Küchenhilfen/Spülkräfte
(m/w/d)**

in TZ und auf 450€ Basis gesucht.
Übertarifliche Bezahlung und flexible Arbeitszeiten.

Jetzt bewerben:
Abis Albrecht GmbH
Tharandter Str. 13, 01159 Dresden
dresden@abis-albrecht.de
Tel. 0351 46446880

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**WIR SUCHEN HÄUSCHEN,
wer verkauft sein Haus?
Bitte alles anbieten!
Tel: 0173 3677319
fa.manthey@gmx.de**

**Dringend
HELDEN gesucht!**

Blutplasma spenden · Leben retten ·
Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

**Plasmaspende
Dresden**

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

**Die Energie-Berater
Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung****Stromverschwendern auf der Spur –
mit dem Strommessgerät der DREWAG.**

Jedes Haushaltsgerät verbraucht unterschiedlich viel Strom. Wie viel Strom genau jedes einzelne Gerät verbraucht, können Sie ganz einfach mit einem Strommessgerät überprüfen.

Kommen Sie zu unseren Energie-Beratern in den DREWAG-Treff und leihen Sie sich kostenlos für 14 Tage unser DREWAG-Strommessgerät aus.

Alle haushaltsüblichen Elektrogeräte, die über einen Stecker mit dem Stromnetz verbunden sind, können bis zu einem Anschlusswert von 3.500 Watt auf ihren Stromverbrauch gemessen werden. Fest angeschlossene Elektrogeräte, wie z.B. den Elektroherd, kann man jedoch nicht überprüfen.

Anhand von Durchschnittswerten können Sie Ihre gemessenen Stromverbrauchswerte vergleichen und schnell herausfinden, ob Ihre Geräte ineffizient arbeiten oder Sie Ihre Nutzungsgewohnheiten optimieren müssen.

Im Anschluss an die Ausleihe werden unsere Energie-Berater im DREWAG-Treff die gemessenen Verbrauchswerte Ihrer Geräte aus und geben Ihnen nützliche Hinweise zum Thema Energiesparen.

Weitere Informationen erhalten Sie von unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstr. in 01067 Dresden.



DREWAG

„Let's talk – reden und reden lassen“

Initiative Leute in Dresden/People in Dresden eröffnete Ausstellung im Stadteilladen Löbtop



SANDRA MÉNDEZ (LINKS), Jessica Buskirk und Robert Löbel von „Leute in Dresden/People in Dresden“. Foto: Viola Martin-Mönnich/Löbtop

Löbtau. Die Dresdner Initiative Leute in Dresden/People in Dresden hat am 2. Juni, gemeinsam mit rund 80 Gästen, die Ausstellung „Let's talk – reden und reden lassen“ im Stadteilladen Löbtop eröffnet. Die Ausstellung läuft im Rahmen des

Sprach- und Literaturprojekts „MitSprache“.

Die Dresdner Initiative „People in Dresden/Menschen in Dresden“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, jeden Tag einen Menschen in Dresden – ungeachtet der Herkunft, politischen Verortung oder des gesellschaftlichen Standes – zu porträtieren und in einem Statement zu Wort kommen zu lassen. Seit zwei Jahren veröffentlichen Robert Löbel, Jessica Buskirk und Sandra Méndez täglich bei Facebook die Früchte ihrer ehrenamtlichen Arbeit – und werden dafür auch oft kritisiert: Schließlich bieten die ungefilterten und unzensierten

Meinungen und Haltungen der Portraitierten oft Grund für Diskussionen. Im Stadteilladen in der Deubener Straße ist das digitale Projekt nun erstmals analog zu sehen und ermöglicht den direkten und unmittelbaren Austausch von Angesicht zu Angesicht. Kunsthistoriker Bertram Kaschek sagte in seiner Eröffnungsrede: „Noch bewegender als Bilder und Geschichten auf Facebook sind die Geschichten, die sich daran anschließen, die sie fortschreiben und die erzählte Geschichte in ein neues, offenes Geschehen überführen. Dann nämlich, wenn sich Menschen über diese virtuelle Plattform

kennenlernen und dann gemeinsam ein Stück Zukunft gestalten.“ Ähnlich sah das auch Viola Martin-Mönnich, die für den Löbtop e.V. das Grußwort hielt und betonte: „Diese Ausstellung passt wunderbar zum Konzept des Stadteilladens. Wir freuen uns über das große Interesse und möchten das facettenreiche Leben in Dresden zeigen und zur Begegnung anregen.“

Bis Anfang August sind die Portraits noch im Stadteilladen des Löbtop e.V. zu sehen.

Die aktuellen Öffnungszeiten des Stadteilladens und weitere Termine finden Sie auf www.loebtop.de/termine. (MM/Sd)

1		2	3	4		5			6	7	8	9		10	11	12	13	14
		15							16					17				
18	19				20		21	22		23			24			25		
26					27							28						
	29			30					31									
32			33			34												
			35		36													
37		38					39	40										
41	42				43													
44				45														
46				47		48		49	50									
			51			52		53										
54		55				56	57											
58					59													
			60	61														
62	63	64					65											
66								67	68									
69						70	71											
	72					73												
74				75	76													
77			78						79									
80					81													



N-JOY PREISVORTEIL!

NISSAN MICRA N-WAY
1.0 I, 52 kW (71 PS)

PREISVORTEIL:
€ 3.750,-

AKTIONSPREIS: AB
€ 12.990,-

- Sitzheizung vorne
- Audiodisplay mit Apple Carplay® auf 7"-Farbdisplay mit Touchscreen
- Rückfahrkamera in Farbe inkl. Parksensoren hinten
- Klimaanlage

JETZT PROBE FAHREN

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,9, außerorts 3,8, kombiniert 4,6; CO₂-Emissionen kombiniert 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B.

Abb. zeigt Sonderausstattungen. *Preisvorteil gegenüber unserem Normalpreis. Angebote gültig bis zum 30.06.2018.

Autocenter Strehle e.K.

Kötzschenbroder Str. 189
01139 Dresden-Kaditz
Tel.: 0351/8381890

autostrehle@t-online.de
www.strehleauto.de

WAAGERECHT: 1. Wander- und Kletterparadies; 15. Göttin der Morgenröte; 16. Zahl; 17. Lyra; 18. Gebirgsmassiv bei Salzburg; 23. Hauptschlagader; 25. „...“, der Schelm“ 26. Widerhall; 27. Schornstein; 28. Sanft; 29. Zeichen f. Helium; 30. Die Unsterblichen; 32. Feier; 34. Vorname d. Croft; 35. Ein Schwanzlurch; 38. Greise; 39. Nicht alt; 41. Erster König Israels; 43. Ortungsverfahren; 44. Arbeitsniederlegung; 46. Lat.: Zorn; 47. Last; 51. Gastgeber; 53. Strom in Sibirien; 54. Ein Apostel; 56. Hafendamm; 58. Kalif im 7. Jahrhundert; 59. Bruder des Moses; 60. Werbung; 62. Beschädigung; 65. Zeichen f. Nickel; 66. Dänische Stadt auf Fünen; 67. Zeichen f. Tantal; 69. Strom in Afrika; 70. Stacheltier; 72. Stadt südl. von Moskau; 73. Geldinstitut; 74. Spielkartenfarbe; 75. Tau, Strick; 77. Pustebblume; 80. Russ.: Er; 81. Anerkennung;

SENKRECHT: 1. Der Blaue Planet; 2. Trinkgefäß; 3. Stadtteil von London; 4. Spielkarte; 5. Treibstoff; 6. Abk. f. Einzahl; 7. Vorname des Sängers Rebhoff; 8. Griech.: Neu; 9. Mädchen; 10. Farbe und Zustand; 11. Abk. f. Id est; 12. Rechenmeister Adam ...; 13. Germ. Wurfspieß; 14. Gott der Liebe; 19. Edelstein; 20. Getränk; 21. Nordwesteuropäer; 22. Saugende Strömung; 24. Zeichen f. Tantal; 30. Nordseeinsel; 31. Landschaft; 33. Haarbüschel; 36. Sonnennächster Planet; 37. Gehilfe (Kurzform); 38. Strahlenkranz; 40. Lat.: Sie; 42. Innenhof; 45. Schreitvogel; 48. Schiffstagerreise; 49. Gebirgsstock in Südtirol; 50. Flachland; 51. Amer. Schriftsteller; 54. Hauptstädtischer Inselbewohner; 55. Abk. f. Kein Anschluss; 57. Alger. Hafenstadt; 59. Nacktdarstellungen; 61. Verzückung; 63. Buchausgabe; 64. Küstenfahrzeug; 68. Ein Kohlenwasserstoff; 70. Beliebte Ferieninsel; 71. Vornehmer Liebhaber; 74. Palästina. Organisation; 76. Engl.: Schluss; 78. Fragewort; 79. Initiale von Köfer, Kabel, Knef und Kohl;

Das Lösungswort ergibt sich aus den gelb markierten Feldern. Schicken Sie die richtige Lösung bis zum 22.06.2018 mit Angabe Ihrer Telefonnummer und Adresse unter dem Stichwort: „Urlaubsrätsel“ an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Persönliche Daten werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verwendet. Als Gewinn werden Freikarten für den Circus Probst verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!